

44

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 14. Juli 1917, nachm. 2 Uhr.

—○○—

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in E-moll.
(Peters, Bd. II).

2. Robert Volkmann (1815—1883):

„Geistliches Tischlied“ für Chor.
Wert 70. Nr. 1.

Gelobt sei Gott, der uns erwählet,
Nährt uns von unsrer Jugend auf,
Der uns're Jahr' und Haar' all' zählet,
Dem aller Augen warten auf.
Der in der Wüsten hat gespeiset
Fünftausend Mann nur mit fünf Brot,
Welche sein'm Wort sind nachgereiset,
Denn dem fällt All's zu, der sucht Gott.
Ach Herr, so du speis'st also füllig
Den Leib, der doch muß sterben gleich,
Wie vielmehr speis'st die Seel' ganz willig,
Die nach dir sehnt und erbt dein Reich.
O Gott geb', daß so mög' gedeihen
Die gegenwärtig Trank und Speis',
Daß wir dadurch geschickter seien
Im Dienst der Nächsten, dir zu Preis.
Ja, dir zu Preis, Gott allermeiste
In Jesu Christo, deinem Sohn,
Mit dem dir und dem heil'gen Geiste
Sei Lob gesagt ewig und nun!

Johann Fischart, geb. um 1545.

3. Ludwig Meinardus (1827—1896):

„Ein Vöglein klein, ohn' Sorgen“, Lied für eine Singstimme.

Ein Vöglein klein, ohn' Sorgen,
Fröhlich Abend und Morgen
Fleugt hin und her
Mit Singen in den Walden
Und läßt Gott walten,
Der es kann erhalten.